

Einleitung

Gerne möchte der Vorstand SYM alle jene, die sich für unseren Verein engagieren, mit diesem ersten Bulletin im Jahre 2024 über den Stand der Dinge auf dem Laufenden halten. Ein halbes Jahr ist seit unserer letzten Veröffentlichung vergangen. Wir durften wie bis anhin auf die treue Unterstützung unserer Gönnerinnen und Gönner, Mitglieder und weiteren Zugewandten zählen. Dafür sind wir von Herzen dankbar. Die finanzielle Entwicklung entspricht fast punktgenau dem Vorjahr, das heisst, dass für die kommende Zeit weiterhin ein kleines Finanz-Polster zur Verfügung steht. Trotzdem muss es langfristig unser Anliegen sein, den Kreis der Hilfsbereiten zu erweitern. Diesem Anliegen galten auch unsere SYMphonie-Feste. Vom Sommerfest war im letzten Bulletin die Rede, heute soll vom Winterfest berichtet werden, das – angeregt vom Kulturkeller LaMarotte – im Pianohaus Schoekle in Affoltern am Albis stattfinden konnte. Im LaMarotte hat übrigens Marianne Racine – begleitet von Daniel Fueter – SYM noch im alten Jahr, am 11.11.23, ein Benefizkonzert geschenkt, das SYM – wahr- und wahrhaftig – CHF 1'111 in die Kasse spülte. Danke, liebe Marianne Racine, danke Kulturkeller LaMarotte!



Elham Nikzad



Borys Husiev, Eriko Kagawa

Das Winterfest

Was ein Sommerfest ist, wissen alle: Die Sonne scheint, die Wurst auf dem Grill brutzelt, das Bier fliesst, und die Leute unter den Bäumen nehmen geniesserisch ein Ohr voll Openair-Musik von der nahen Bühne. Aber ein Winterfest? Nur wer am 13. Januar in Affoltern am Albis dabei war, weiss es: Hier geht es nur um die Musik, alles andere ist Zugabe (aber eine feine, dazu später). Eine Hundertschaft von Musikliebhaber:innen und Freund:innen von SYM lauscht einem Programm, wie es farbiger nicht hätte sein können. Klar, dass der freundlicherweise vom Pianohaus Schoekle zur Verfügung gestellte, akustisch ideale Flügelsaal dazu einlädt, den Flügel ins Zentrum des Konzerts zu stellen. Oder genauer: Auf zwei wunderbaren Bösendorfern des Pianohauses fliegen an diesem Abend die Hände so unterschiedlicher wie auch renommierter Pianist:innen, die sich spontan bereit erklärt haben, gratis für unseren Verein – und damit zugunsten der vom Verein betreuten musikalischen Schützlinge – ihre Perlen zum Besten zu geben: Die beiden Piano-Duos Vilija Poskute/Tomas Daukantas und Hans Adolfsen/Peter Baur verblüffen durch ihre Präzision, ihre uns alle einnehmende Präsenz und durch den musikalischen Reichtum der dargebotenen Werke. Hans Feigenwinter aus Basel, einer der Schweizer Doyens des Jazz auf den Tasten, zelebriert Improvisationskunst auf höchstem Niveau, Vera Kappeler zaubert einmal mehr auf ihrem Harmonium und Nik Bärtsch, Pender zwischen Zen-Funk und Ritual Groove Music bringt den Flügel in einer Sprache zum Sprechen, die viele der Zuhörer:innen so wohl noch nie gehört haben. Und dazwischen glänzen die von SYM geförderten jungen Musiker mit souveränen Vorträgen ihres Könnens: Borys Husiev beeindruckt, begleitet von Eriko Kagawa, mit einem Satz aus dem Cellokonzert a-Moll von Camille Saint-Saëns und Elham Nikzad brilliert mit zwei Etüden von Adolf von Henselt. Die Freude über dieses wundersame Ereignis findet ihren genussvollen Abschluss im grosszügigen Raum von Coachingplus, wo uns Manida Thai Food mit dem Team des Kulturhauses LaMarotte, dessen Initiative wir den Abend in Affoltern verdanken, mit so was von leckeren Frühlingsrollen verwöhnt. Allen Mitwirkenden gilt unser grosser, herzlicher Dank!



Klavierduo Poskute/Daukantas



Vera Kappeler

Die dritte Generalversammlung

Es gehört sich, all jene, die sich für den Verein SYM engagieren, auch über die letzte Generalversammlung, die am 4. März 2024 in Basel stattfand, zu informieren. Die Academia International School an der Steinentorstrasse 30, die Schule also, die Elham Nikzad besucht, war Ort des Geschehens. Freundlicherweise hat uns der Leiter der Schule, Ludovic Allenspach, Gastrecht gewährt. Eine besondere Freude war es, dass neben dem Vorstand unser Mitglied Julia Pestalozzi – sie gehört auch dem Solidaritätskomitee an – und die Gasteltern Elhams, Mariana Doughty und Egidius Streiff, mit von der Partie waren. Die ordentlichen Geschäfte wurden zügig erledigt: das Protokoll der letzten Sitzung und der Jahresbericht wurden abgesehen, die Rechnung gutgeheissen, der Revisionsbericht mit Dank an Myrtha Lanz erfreut zur Kenntnis genommen und die Informationen über die drei Jugendlichen, die von SYM unterstützt werden, ausgetauscht. Ein sorgfältiges Statement der Gasteltern, das auf Fragen hinweist, die sich in Zukunft stellen werden, wurde dankend entgegengenommen und wird in den Gesprächen im Vorstand in den nächsten Monaten immer wieder thematisiert werden müssen. Da wird auch Gelegenheit sein, die Aktivitäten im neuen Geschäftsjahr zu planen. Bevor sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Gedankenaustausch beim gemütlichen Nachtessen trafen, war an der Versammlung der wohl wichtigste Entscheid gefallen: Christine Ginsberg – sie hatte sich, vom Vorstand angefragt, zu einer Mitarbeit bereit erklärt – wurde mit freudiger Akklamation in den Vorstand gewählt. Sie wird kraft ihrer Persönlichkeit und ihrer Kompetenzen zweifellos die Vorstandsarbeit mit neuen Ideen beflügeln. Es ist angezeigt, sie mit einem kleinen Porträt in diesem Bulletin vorzustellen.



Christine Ginsberg © T+T Fotografie

Christine Ginsberg ist Co-Leiterin des Kulturmarkts in Zürich – eine soziale Institution, die mit Stellensuchenden arbeitet und ein Kulturhaus mit Restaurant betreibt – wo sie das Kulturprogramm verantwortet.

Kultur ist aus ihrem Leben nicht wegzu-denken. Dies spiegelt sich auch in ihrem Werdegang. Vor ihrer heutigen Tätigkeit leitete sie mehrere Jahre die Abteilung Marketing & Kommunikation im Schauspielhaus und hatte zunächst dieselbe

Funktion im Musikclub Moods im Schiffbau sowie anschliessend im Museum Rietberg inne, wo sie auch zahlreiche Konzerte, Festivals und spartenübergreifende Veranstaltungen organisierte. Zwischendrin bildete sie sich zur Kulturmanagerin an der Uni Basel weiter.

Ihr Interesse an Sprachen führte ursprünglich zur Erstausbildung als Übersetzerin. Die Freude an Sprachen und am Austausch mit Menschen aus verschiedensten Kulturräumen ist ihr bis heute geblieben und führte zu zahlreichen Reisen in ferne Länder, die sie noch heute nachhaltig prägen.

Aufgrund ihres beruflichen Werdegangs, ihrer Interessen und ihrer persönlichen Erfahrung als Mutter von drei erwachsenen Söhnen, vor allem aber aus Überzeugung über die Idee und Wichtigkeit von SYM, hat sie die Anfrage für eine Mitarbeit mit den engagierten Vorstandskolleg:innen mit grosser Freude angenommen.

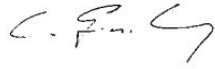
Ausklang

Wir hoffen, mit diesen kurzen Nachrichten, all jene, die dem Verein SYM nahestehen, gebührend ins Bild gesetzt zu haben. Das zweite Bulletin im Jahr 2024 soll im Herbst dieses Jahres dem gleichen Anliegen gerecht werden. Wir freuen uns jederzeit über Anregungen und Rückmeldungen und schliessen mit dem wiederholten grossen Dank an all jene, die dem Verein SYM helfen, seinem Auftrag nachzukommen.

Der Vorstand



Daniel Fueter, Präsident



Christine Ginsberg

Simone Keller

Philip Bartels



Roger Girod